

Herr Carl Hoffmann in Stuttgart hat der Redaction des Börsenblattes eine Erklärung zur Aufnahme eingesandt, welche wir hier mit einer erläuternden Bemerkung zum Abdruck bringen:

Erklärung.

Der Börsen-Vorstand schreibt in Nr. 51 des Börsenblattes die Wahl eines „Stellvertreters des Schatzmeisters“ mit der Bemerkung aus, ich habe die Wahl zu dieser Stelle abgelehnt. Damit meine Ablehnung nicht mißverstanden werde, muß ich sie begründen, und thue dies mit der Erklärung, daß ich von den verehrlichen Mitgliedern der vorjährigen Versammlung gar nicht zum Stellvertreter des Schatzmeisters gewählt wurde! Ich erhielt für diesen Posten, was ich nach den vom Vorsteher bestätigten Aussagen mehrerer Mitglieder der Wahlcommission versichern darf, gar keine, für das Schatzmeisteramt selbst aber alle, oder doch so gut als alle Stimmen.

Unter solchen Umständen konnte ich vom Börsen-Vorstande ein Amt nicht annehmen, zu dem ich von den Wahlberechtigten (den Mitgliedern des Börsenvereins) gar nicht ernannt war.

Dies ist einfach der Thatbestand, den ich nur mittheile, um nicht mißverstanden zu werden; ich benütze die Gelegenheit, zugleich den Collegen, welche mich zum Schatzmeister vorschlugen, für ihr Vertrauen meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Stuttgart, Leipzig. Ostermesse 1857.

Carl Hoffmann.

Es war Brauch und Uebung seit Bestehen des Börsenvereins, daß bei Wahlen zu einer Vorstandsstelle derjenige, der die meisten Stimmen erhalten hatte, als primo loco zum Amt gewählt und der diesem in der Stimmenzahl zunächst Kommende als zum Stellvertreter gewählt, angenommen wurde; auf die Reihenfolge, in welcher auf den Wahlzetteln die Stimmgebung erfolgte, wurde keine Rücksicht genommen. Die Wahlzettel werden durch den Wahlausschuß geprüft und ausgezählt, und das Protokoll des Wahlausschusses stellt das Ergebnis der Zählung zusammen, wonach die Wahlen von dem Vorstand publicirt werden. Nach diesem Modus ist auch die fragl. Wahl des Herrn Carl Hoffmann geschehen. — Da niemals gegen dieses Verfahren bei unsern Wahlen irgend eine Einsprache oder Bedenken erhoben wurde, so lag auch keine Veranlassung vor, davon abzuweichen, und im vorliegenden Falle, nach geschעהner Wahl, nicht einmal das Recht dazu. Wir haben Herrn Hoffmann seiner Zeit hiervon unterrichtet. Die Reclamation des Herrn Hoffmann aber hat den Vorstand veranlaßt, das Wahlzettelformular anders einzurichten, sodaß von jetzt ab die Stimmgebung für das Mitglied des Börsen-Vorstandes und seinen Stellvertreter gesondert geschieht, wodurch jeder Zweifel wegfallen muß.

Leipzig, 9. Mai 1857.

Der Börsen-Vorstand.

Bekanntmachung.

Die diesjährige

Hauptversammlung des Vereins

der

Deutschen Musikalienhändler

findet

Mittwoch den 13. Mai, Nachmittags 5 Uhr,

in der Buchhändlerbörse statt.

Leipzig, am 8. Mai 1857.

Dr. Härtel,
d. 3. Secretär des Vereins.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 7. u. 8. Mai 1857.

Aberholz Verlag in Breslau.

2813. **Soffner, J.**, de arcano divinae praedestinationis mysterio dissertatio. Particula I. gr. 8. Geh. * 6 N^g

Aschendorff'sche Buchh. in Münster.

2814. **Avancinus, M.**, Betrachtungen üb. das Leben u. die Lehre Jesu Christi nach den vier Evangelisten f. alle Tage d. Jahres. Deutsch bearb. v. e. katholischen Geistlichen. 2. Aufl. 16. Geh. * 2/3 N^g

2815. **Baur, P.**, neue Lieder Sammlung f. Gymnasien, höhere Bürger-, Töchter- u. Elementarschulen. 4. Aufl. 8. Geh. 1/4 N^g

2816. **Biermann, A.**, Melodien zu dem großen Liederfreund. 16. Geh. * 1/3 N^g

Aschendorff'sche Buchh. in Münster ferner:

2817. **Christ, der**, auf dem Kreuzwege od. 16 Kreuzwegandachten. Verfaßt u. hrsg. v. e. Priester der Versammlung d. allerheiligsten Geistes. 12. Geh. * 8 N^g

2818. **Conscience, S.**, Sammlung ausgewählter Schriften. 23. u. 24. Bdn.: Der Geldteufel. 2 Thle. Aus d. Blam. 8. Geh. 1/2 N^g

2819. **Katholik, der wahre**. Ein vollständiges Gebet- u. Unterrichtsbuch verfaßt v. e. Priester der Gesellschaft Jesu. 6. Aufl. gr. 8. Geh. 1/2 N^g; Belimp. 2/3 N^g

2820. **Dswald, J. S.**, die dogmatische Lehre v. den heiligen Sakramenten der kathol. Kirche. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/3 N^g

Bach in Stuttgart.

2821. **Dürr**, Ueber die häufigeren Verkrümmungen am menschlichen Körper u. ihre Behandlung. Dissertation. gr. 8. Geh. * 1/2 N^g

Bahnmaier's Buchh. in Basel.

2822. **Bibelblätter**. Hrsg. v. der Bibelgesellschaft zu Basel. Red.: A. Ostertag. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 8. Geh. pro epl. * 5 1/2 N^g

2823. **Courtois-Gerard**, Elementarkursus d. Gemüsebaus. Uebers. v. J. Ph. Becker. 12. Mülhausen. Geh. * 12 N^g

2824. **Otte, F.**, die Abtei Murbach bei Gebweiler [im Oberelsaß], nach Natur, Sage u. Geschichte. 8. Mülhausen 1856. Geh. * 7 N^g

Bangel & Schmitt in Heidelberg.

2825. **Goldschmidt, L.**, Kritik d. Entwurfs e. Handelsgesetzbuchs f. die Preussischen Staaten. 2. Abth. gr. 8. Geh. * 1/2 N^g

2826. **Marcade, B.**, Abriss d. Französischen Civilrechts. Ins Deutsche übertragen v. A. Pfaff. 2. Bd. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 24 N^g

2827. **Niedel, J.**, erste Uebungen im Französischen m. Kindern v. 6 bis 9 Jahren. gr. 16. Geh. * 6 N^g

Barthol in Berlin.

2828. **Sinze, C.**, Schauplatz der Natur. 2. Lfg. gr. 8. Geh. * 1/6 N^g